

Niederschrift

über die 1. öffentliche Sitzung der Gemeindeversammlung der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog am 26. Juni 2018 im Café „Pharisäerhof“ im Elisabeth-Sophien-Koog auf Nordstrand.

Beginn der Sitzung: 20.05 Uhr

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Ute Clausen
2. Gemeindemitglied Kay Clausen
3. Gemeindemitglied Martje Clausen
4. Gemeindemitglied Oke Clausen
5. Gemeindemitglied Tordis Clausen
6. Gemeindemitglied Petra Boros
7. Gemeindemitglied Daiva Deusen
8. Gemeindemitglied Hans Erich Deusen
9. Gemeindemitglied Peter Deusen
10. Gemeindemitglied Sünje Deusen
11. Gemeindemitglied Anna-Auguste Elsner
12. Gemeindemitglied Momme Elsner
13. Gemeindemitglied Lisa Foit
14. Gemeindemitglied Anja Forrer
15. Gemeindemitglied Anja Grabowski
16. Gemeindemitglied Sandra Ipsen-Voß
17. Gemeindemitglied Jan Kruse
18. Gemeindemitglied Malte Kruse
19. Gemeindemitglied Marion Kruse
20. Gemeindemitglied Joachim Maart
21. Gemeindemitglied Sören Maart
22. Gemeindemitglied Sven Möhrke
23. Gemeindemitglied Anika Möhrke
24. Gemeindemitglied Audrius Navikus
25. Gemeindemitglied Halina Petersen
26. Gemeindemitglied Tatjana Petersen
27. Gemeindemitglied Wolfgang Petersen
28. Gemeindemitglied Heidi Priebe-Winkel
29. Gemeindemitglied Peter Reimers
30. Gemeindemitglied Heidrun Reckert
31. Gemeindemitglied Detlef Scheler
32. Gemeindemitglied Kirsten Scheler
33. Gemeindemitglied Svenja Scheler
34. Gemeindemitglied Anke Schraml-Michl
35. Gemeindemitglied Christian Schraml
36. Gemeindemitglied Kristina Schröder
37. Gemeindemitglied Peter Schröder ab TOP 15
38. Gemeindemitglied Jutta Schwierz
39. Gemeindemitglied Gerhard Voß
40. Gemeindemitglied Lajos Vörös
41. Gemeindemitglied Frank Winkel
42. Gemeindemitglied Matthis Winkel

Von der Verwaltung ist anwesend:

Claus Röhe, Ltd. Verwaltungsbeamter
Thomas Magnussen, Protokollführer

Gäste:

Eva-Maria Kühl, Amtsvorsteherin
Udo Rahn, Husumer Nachrichten

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch die bisherige Bürgermeisterin
2. Feststellung des ältesten Mitgliedes der Gemeindeversammlung
3. Wahl des Vorsitzenden (Bürgermeister/Bürgermeisterin) unter Leitung des ältesten Mitgliedes
4. Ernennung und Vereidigung der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters
5. Wahl der/des 1. und 2. Stellv. Bürgermeisterin / Bürgermeisters
6. Ernennung und Vereidigung der beiden Stellvertreter
7. Verpflichtung der Mitglieder der Gemeindeversammlung
8. Wahl der Mitglieder und des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses
9. Wahl eines stellvertretenden Amtsausschussmitgliedes (für die Bürgermeisterin / für den Bürgermeister)
10. Wahl eines Mitgliedes und eines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des
11. Wasserverbandes Treene
12. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung vom 19.12.2018
13. Bericht der Bürgermeisterin
14. Anfragen aus der Gemeindeversammlung
15. Beteiligung an den Kosten der Anbindung der K2 an die B5 im Bereich Horstedt
16. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl von Schöffen
17. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2017
18. Beschluss über den Jahresabschluss 2017 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
19. Personalangelegenheiten

1. Eröffnung und Begrüßung durch die bisherige Bürgermeisterin

Die bisherige Bürgermeisterin Ute Clausen eröffnet die Sitzung der Gemeindeversammlung der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog. Sie begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest.

Peter Deusen stellt den Antrag, in der Tagesordnung die Punkte „Anfragen aus der Gemeindeversammlung“ und „Feststellung der Niederschrift“ vorzuziehen. LVB Röhe erklärt, dass sich die Gemeindeversammlung zunächst konstituieren muss, bevor weitere Tagesordnungspunkte behandelt werden können. Die Tagesordnung bleibt daraufhin unverändert.

2. Feststellung des ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung

Ute Clausen stellt Anna-Auguste Elsner als ältestes Mitglied der Gemeindeversammlung fest und übergibt ihr die Sitzungsleitung für die beiden folgenden Tagesordnungspunkte.

3. Wahl des Vorsitzenden (Bürgermeister/Bürgermeisterin) unter Leitung des ältesten Mitgliedes

Anna-Auguste Elsner bittet um Wahlvorschläge. Sven Möhrke schlägt Ute Clausen vor. Wolfgang Petersen schlägt Momme Elsner vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Es wird geheime Wahl beantragt.

Momme Elsner erklärt, dass er in diesem Wahlgang nicht kandidieren wird. Falls Ute Clausen keine Mehrheit erhalten sollte, wird er im 2. Wahlgang kandidieren.

Bei der anschl. geheimen Wahl erhält Ute Clausen 27 Stimmen bei 14 Enthaltungen.

Damit ist Ute Clausen zur Bürgermeisterin der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog gewählt. Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich bei der Gemeindeversammlung für das Vertrauen.

4. Ernennung und Vereidigung der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters

Anna-Auguste Elsner ernennt Ute Clausen zur Bürgermeisterin und händigt ihr die Ernennungsurkunde aus. Frau Clausen leistet den Beamteneid.

Die Mitglieder der Gemeindeversammlung gratulieren ihr zur Wahl. Anschließend übernimmt Bürgermeisterin Clausen wieder die Sitzungsleitung.

5. Wahl der/des 1. und 2. stellv. Bürgermeisterin/Bürgermeisters

Bürgermeisterin Clausen bittet um Wahlvorschläge für den 1. Stellvertreter. Es wird Malte Kruse vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Malte Kruse wird in der anschließenden offenen Abstimmung einstimmig zum 1. stellvertretenden Bürgermeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Anschließend bittet Bürgermeisterin Clausen um Wahlvorschläge für den 2. Stellvertreter. Es wird Tatjana Petersen vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Tatjana Petersen wird in der anschließenden offenen Abstimmung einstimmig zur 2. stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

6. Ernennung und Vereidigung der beiden Stellvertreter

Bürgermeisterin Clausen ernennt Malte Kruse zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog und überreicht ihm die Ernennungsurkunde. Herr Kruse leistet den Beamteneid.

Anschließend ernennt Bürgermeisterin Clausen Tatjana Petersen zur 2. stellvertretenden Bürgermeisterin der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog und überreicht ihr die Ernennungsurkunde. Frau Petersen leistet den Beamteneid.

Die Mitglieder der Gemeindeversammlung gratulieren beiden stellvertretenden Bürgermeistern zur Wahl.

7. Verpflichtung der Mitglieder der Gemeindeversammlung

Bürgermeisterin Clausen verpflichtet die anwesenden Mitglieder der Gemeindeversammlung per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in die Tätigkeit als Mitglied der Gemeindeversammlung ein.

8. Wahl der Mitglieder und des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses

Die Gemeindeversammlung wählt einstimmig nachfolgend aufgeführte Mitglieder der Gemeindeversammlung in den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung:

Peter Deusen, Vorsitzender

Joachim Maart

Frank Winkel

Wolfgang Petersen

Christian Schraml

9. Wahl eines stellvertretenden Amtsausschussmitgliedes (für die Bürgermeisterin / für den Bürgermeister)

Die Gemeindeversammlung wählt einstimmig den 1. stellvertretenden Bürgermeister Malte Kruse als stellvertretendes Amtsausschussmitglied für die Bürgermeisterin.

10. Wahl eines Mitgliedes und eines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Treene

Die Gemeindeversammlung wählt einstimmig Joachim Maart als Mitglied und Jan Kruse als seinen Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Treene.

11. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung vom 19.12.2017

Die Niederschrift über die 17. Sitzung der Gemeindeversammlung vom 19. Dezember 2017 wird in der vorliegenden Form festgestellt.

12. Bericht der Bürgermeisterin

- Die geplante Umsetzung des **Rufbus-Konzeptes** durch den Kreis Nordfriesland wird sich mindestens bis zum 31. Januar 2019 verzögern.
- Das **Stimmrecht im Amtsausschuss** verschiebt sich zukünftig zu Gunsten der größeren Gemeinden. Für jede angefangene 250 Einwohner erhält eine Gemeinde 1 Stimme.
- Beschlussfassungen über den **gemeinsamen Flächennutzungsplan** bedürfen nur noch beim Aufstellungsbeschluss der Zustimmung beider Gemeinden. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss und der Satzungsbeschluss werden dann ausschließlich von der betroffenen Gemeinde gefasst.
- Die **Bänke** in der Gemeinde werden mit Kunststofffüßen versehen.
- Im April wurde die **LTO (Lokale Tourismusorganisation)** „Nordseeküste Nordfriesland e.V.“ als überregionale touristische Vermarktungseinheit gegründet. Die Partner sind die Ämter Südtondern, Mittleres Nordfriesland, Nordsee-Treene, die Stadt Husum sowie die Gemeinden Nordstrand und Pellworm und der Verein „Husumer Bucht“. Ziel ist es, die Mittel für das Werben um Urlauber zu konzentrieren und dadurch überregional, professionell und effektiv um Gäste werben zu können. Des Weiteren soll die Attraktivität der Destination spürbar erhöht werden. Der jährliche Beitrag beläuft sich auf 500 €. Die Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog muss entscheiden, ob sie ebenfalls Mitglied werden will. Die Entscheidung wird vertagt.

13. Anfragen aus der Gemeindeversammlung

- Momme Elsner merkt an, dass es auf Nordstrand kaum Räumlichkeiten gibt, um größere Veranstaltungen durchzuführen. Beide Nordstrander Gemeinden sollten auf der Insel die Schaffung eines **Veranstaltungsraumes** forcieren und bei der Umsetzung die Bürger beteiligen. Bürgermeisterin Clausen sagt zu, sich mit der Nordstrander Bürgermeisterin diesbezüglich in Verbindung zu setzen.
- Peter Deusen regt an, in diesem Sommer eine **Veranstaltung oder ein Fest** für die Koogsbürger zu organisieren. Peter Deusen, Ute Clausen, Marion Kruse, Hans Erich Deusen und Sören Maart werden als Festausschuss nominiert.
- Es wird angefragt, wann die **Breitbandanbindung auf Nordstrand** erfolgt. LVB Röhe führt aus, dass Nordstrand nunmehr vom Breitband-Zweckverband „Südliches Nordfries-

land“ ausgebaut werden wird. Ein Betreiber wurde bereits ausgewählt und die erste Vermarktung läuft. Die Ingenieurs- und Bauleitungen stehen vor der Vergabe. Die Anschlussbeiträge werden aus Bundesfördermitteln bezahlt.

- Momme Elsner würde eine **Ausweichfläche für Fußgänger** im Bereich des „Pharisäerhofes“ begrüßen.

14. Beteiligung an den Kosten der Anbindung der K2 an die B5 im Bereich Horstedt

LVB Röhe erläutert den Sachverhalt. Die Planungen für die neue Streckenführung der Bundesstraße 5 sehen vor, dass der Abzweiger in Horstedt Richtung Hattstedt zukünftig wegfallen soll. Insbesondere die Gemeinde Horstedt hat ein großes Interesse daran, dass der Abzweiger auch zukünftig erhalten bleibt.

Die Kosten für den Abzweiger belaufen sich auf 1,8 Mio. €. 50 % davon könnten aus Landesmitteln finanziert werden. Der Kreis ist bereit 25 % der Gesamtsumme zu finanzieren. Ein Restbetrag in Höhe von 486.000 € müsste von den Gemeinden aufgebracht werden, die von dem Abzweiger profitieren. Das wären Horstedt, Husum, Hattstedt, Wobbenbüll, Nordstrand und Pellworm. Bei gleicher Gewichtung wären dieses ca. 60.000 € für jede Gemeinde. Die Gemeinde Nordstrand ist bereit sich an den Kosten zu beteiligen, soweit auch die Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog einen Teil der Finanzierung übernimmt.

Die Gemeindeversammlung beschließt einstimmig, sich grundsätzlich an den Kosten zu beteiligen. Die Summe darf aber 6.000 € nicht übersteigen.

15. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen

Die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog umfasst ausschließlich Ute Clausen.

Die Gemeindeversammlung beschließt mit 42 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme die vorliegende Schöffensliste.

16. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2017

Herr Magnussen erläutert die einzelnen Positionen der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2017. Sie belaufen sich im Ergebnishaushalt auf 21.791,66 € und im Finanzhaushalt auf 600 €.

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die über- und außerplanmäßigen Ausgaben bzw. Aufwendungen 2017 in einer Gesamthöhe von 22.391,66 €.

17. Beschluss über den Jahresabschluss 2017 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Joachim Maart berichtet vom Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung. Die Belege wurden vollständig geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Auf Nachfrage erläutert die Bürgermeisterin unklare Ausgabepositionen.

Die Gemeindeversammlung folgt einstimmig dem Empfehlungsbeschluss des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung und beschließt den Jahresüberschuss von 19.573,67 € der Ergebnisrücklage zuzuführen. Die Ergebnisrücklage erhöht sich auf 23.796,61 €.

18. Personalangelegenheiten

Nach kurzer Erläuterung beschließt die Gemeindeversammlung einstimmig auch in der kommenden Legislaturperiode auf die Auszahlung der Sitzungsgelder zu verzichten und stattdessen weiterhin den kostenfreien Verzehr von Getränken u.ä. während der Gemeindeversammlungen in Anspruch zu nehmen.

Abschließend überreicht Bürgermeisterin Clausen dem scheidenden LVB Claus Röhe ein Geschenk und bedankt sich für seine Arbeit für die Gemeinde.

Des Weiteren wird Peter Reimers aus der Gemeindeversammlung verabschiedet, da er wieder in die Gemeinde Nordstrand zieht.

Bürgermeisterin Clausen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeisterin

Schriftführer